

Die Entstehung des Jiu Jitsu (Auszug)

Der japanische Arzt A. Yoshitoki lernte in China die Kunst des waffenlosen Zweikampfes. Dabei stellte er fest, dass man für die wirkungsvolle Ausführung dieser Techniken erhebliche Körperkräfte benötigt.

Nach Japan zurückgekehrt beobachtete er an einem Wintertag bei starkem Schneefall eine Weide neben einem Kirschbaum. Während die starren Äste des Kirschbaumes unter der schweren Last des Schnees brachen, gaben die Äste der Weide geschmeidig nach. Nach dieser Beobachtung entwickelte er ein Kampfsystem, bei dem der Schwächere durch Nachgeben – entsprechend dem „Geist der Weide“ – siegen kann.

**Wenn sich ergießt
der unaufhaltsame Strom,
kämpfe nicht mit ihm!
Verbrauche die Kräfte nicht nutzlos,
vertraue lieber den Wellen!**

Ikkyū Sojun (15. Jh.)